

# Beschlussvorschlag / Prüfantrag

Eingang:	Drucksache:	Aktenzeichen:
----------	-------------	---------------

**für**             **GVE**                             *als Dringlichkeitsantrag*  
**über**             **HuFA**     **UEBA**     **SKSA**     **Ausländerbeirat**

## ANTRAGSTELLER:

Fraktion:     **Die LINKE**             Die Mühltaler             **FUCHS**  
 **SPD**             **CDU**                             **F.D.P.**                             **Bündnis 90/Die Grünen**  
Mühlthal, den 16.09.2016  

---

  
(Unterschrift)

## Prüfantrag:

### **Prüfung zur Errichtung von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien**

*Die Gemeindevertretung möge beschließen:*

- a) Die Gemeinde Mühlthal wünscht die Prüfung der Möglichkeiten der Errichtung von Anlagen auf eigener Gemarkung zwecks Erzeugung von erneuerbaren Energien (Sonnenenergie, Wind-energie, Biomasse, Wasserkraft und Geothermie).
- b) Die Verwaltung lässt zu diesem Zweck gutachterlich unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen und der immissionsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen die Gewinnaussichten der Aufstellung solcher Anlagen auf der Mühltaler Gemarkung prüfen. Auch eine Abschätzung ihrer Wirtschaftlichkeit soll erfolgen.
- c) Im Rahmen einer Bürgerversammlung werden die Projekte von eingeladenen Experten (z.B. lokale und regionale Energieversorger, Energiegenossenschaft Starkenburg) vorgestellt und öffentlich diskutiert. Auch die direkten Beteiligungsmöglichkeiten sollen in der Versammlung erörtert werden.
- d) Die Ergebnisse sollen spätestens zum 28.02.2017 den GVE-Mitgliedern vorliegen.

Eine erste Bürgerversammlung soll spätestens bis zum 30.04.2017 erfolgen.

## Begründung:

Es ist eines unserer wichtigsten Anliegen, dass auch wir in Mühlthal unseren Beitrag zum Klimaschutz und zur Sicherstellung unserer zukünftigen Energieversorgung leisten. Hier befinden wir uns im Einklang mit den energiepolitischen Zielen des Landes Hessen, welches bis zum Jahr 2050 seine Energie komplett aus erneuerbaren Ressourcen zu gewinnen trachtet.

Exemplarisch: Für die Windenergieerzeugung sieht Hessen zu diesem Zweck eine vorrangige Nutzung von 2% der Landesfläche vor. Es gibt auf der Mühlthaler Gemarkung Orte, die sehr gute Windenergieernten erwarten lassen. Einige Beispiele: Schloßberg (westlich von Nieder-Beerbach), ein weiterer Bereich zwischen Nieder-Beerbach und Frankenhausen (sowohl südlich als auch nördlich des Steinbruchs Nieder-Beerbach), Emmertsberg (zwischen Frankenhausen und Waschenbach) östlich vom Steinbruch Waschenbach, Glasberg und Kirschberg (nördlich vom Steinbruch Waschenbach), Mühlberg (zwischen Waschenbach und Nieder-Ramstadt), Finstere Hölle (östlich Nieder-Ramstadt).

Auch die explizite Nutzung weiterer alternativer Energieformen soll in diesem Gesamtkonzept geprüft und vorangetrieben werden.

Eine BürgerInnenbeteiligung zum frühestmöglichen Zeitpunkt ist dabei gewünscht und soll gefördert werden.